



Sabine Laucher verteidigt Vereinsmeistertitel

Sabine Laucher hat erfolgreich ihren Vereinsmeistertitel verteidigt und ist zum siebten Mal Rodelvereinsmeisterin geworden. Seit 2008 ist sie die uneingeschränkte Rodelkönigin unseres Vereins und hat sich immer ihren Titel gesichert. Mit zwei Ausnahmen 2015 und 2018: schwangerschaftsbedingt konnte sie nicht antreten. Herzlichen Glückwunsch.

Die Vorbereitungen auf das Meisterschaftsrennen hatten schon eine Woche vor Renntermin begonnen, da Föhn, Sonne und warme Temperaturen unserer Rodelbahn extrem zugelegt hatten. Selbst mit Unterstützung eines Radtracks hat Obmann Hubert Würtenberger mit seinen Helfern versucht, eine wettbewerbsgerechte Rodelbahn zu schaffen. Und trotzdem: Was die Sonne nicht schaffte, wurde vom Schmelzwasser die Rodelbahn hinuntergespült. Doch immerhin war es möglich wenigstens einen verkürzten Wertungslauf durchzuführen.



Bgm. Manfred Schafferer mit der Vereinsmeisterin Sabine Laucher, dem Vereinsmeister Andreas Denoth und dem Obmann Hubert Würtenberger bei der Siegerehrung.

Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen waren rekordverdächtige 58 Teilnehmer, darunter 17 Kinder und Jugendliche oberhalb der Halltalkurve am Samstag am Start und freuten sich, nach langer Corona-Abstinenz wieder einmal in unserem schönen Absamer Halltal bei einem gemeinschaftlichen Rodel-Wettbewerb Spaß zu haben. Besonders für unsere ambitionierten Rodler war klar, dass es sich bei einem Start auf halber Höhe um ein anderes Rennen, als oben vom Starthaus handeln wird. Und tatsächlich gab es bei



Vor dem Start.



Ein Spaß für Groß und Klein.

Fotos: Robert A. Thiem

WIR SUCHEN KREATIVE



TISCHLER LEHRLINGE

(m/w/d)

Wir bilden umfangreich im klassischen Tischlerhandwerk aus und freuen uns auf deine Bewerbung an tischlerei@garzaner.at oder telefonisch unter 05223 57 120

TISCHLEREIGARZANER

ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Bgm. Manfred Schaffner mit den beiden Olympioniken Andreas Linger, und Georg Fischler.

den Herren mit Andreas Denoth einen neuen Vereinsmeister. Anders bei den Damen. Unsere neue, alte Vereinsmeisterin Sabine Laucher zeigte allen, wie schon die Jahre zuvor, dass nur über sie die Vereinsmeisterin 2022 gehen wird. Mit ihren 1:18:28 Minuten schaffte sie nicht nur die elft schnellste Zeit des Tages, sondern ließ auch so manchen ehemaligen Vereinsmeister hinter sich und schaffte ihre siebte Meisterschaft. Ein besonderes Novum schaffte unsere Gästefahrerin Silvia Fischler: Da in ihrer Damen-Klasse nur zwei Rodelerinnen starteten, belegte sie als die langsamste der beiden den zweiten Platz. Da sie allerdings die schlechteste Zeit aller Teilnehmer fuhr, bekam sie als Letzte den Traditionspreis, eine Braunschweiger Wurst. Pokal und Wurst – höchst effizient, mehr geht nicht!

Zwei Rodel-Idole mit am Start

Gestern noch in China für den ORF als Olympia-Rodel-Experte gefragt, heute am Start bei unseren Vereinsmeisterschaften. Doppel-Olympiasieger Andreas Linger ließ es sich nicht nehmen, mit seinen beiden Kindern teilzunehmen und belegte in seiner Klasse den zweiten Platz. Auch Silber- und Bronze-Medaillen-Gewinner von Pyeongchang Georg Fischler ging in der Klasse „Senioren“ an den Start und belegte den vierten Rang. Beide Olympioniken hatten eine riesen Gaudi und für alle anderen war es schon cool, während der aktuellen Olympiade gegen zwei

„Olympia-Dekorierte“ antreten zu können. „Das ist schon cool, sich mit den großen Vorbildern unseres Rodelsports zu matchen“, so Sabine Laucher nach dem Rennen. „Klar kann man das Naturrodeln nicht mit dem im Eiskanal vergleichen. Aber alleine die Tatsache, gegen Olympiateilnehmer zu fahren, ist schon etwas Besonderes!“

Stimmen zur Vereinsmeisterschaft

Hubert Würtenberger: Zunächst einmal möchte ich allen danken, die in den letzten Tagen geholfen haben, dass unsere Vereinsmeisterschaft überhaupt durchgeführt werden konnte. Mein Dank gilt den freiwilligen Helfern, aber auch den Johannitern für ihre heutige Unterstützung. Was mich allerdings besonders freut, sind die vielen Jugendlichen, die heute teilgenommen haben. Und das besonders vor dem Hintergrund, dass viele aktive Jugendliche unseres Vereins aktuell bei der Welt-Jugend-Challenge in Igls 2022 engagiert sind.

Die insgesamt enorme Resonanz von 56 Teilnehmern rechtfertigt unser Engagement und zeigt uns, dass wir mit unserem Rodelsport auf einem guten Weg sind.

Andreas Linger (mehrfacher Goldmedaillen-Gewinner bei Olympischen Spielen): Seit über acht Jahren habe ich es endlich wieder geschafft, an unseren Vereinsmeisterschaften teilzunehmen. Doch wie immer ist es toll, als Freizeitsportler dem Naturrodeln zu frönen. Besonders wenn ein Verein so initiativ ist und ein so lässiges Rennen auf die Füße stellt, dann ist man sehr froh und sehr gerne dabei.

Georg Fischler (Silber und Bronze bei Olympia 2018): Die Erwartungen sind natürlich sehr hoch, weil alle glauben, als Rodel-Olympiateilnehmer muss man es auch im Naturrodeln können. Was natürlich nicht stimmt. Es macht aber riesig Spaß und besonders der Zusammenhalt über den Verein ist enorm. Speziell jetzt in dieser Zeit sieht man, welche Gaudi die Leute haben, mitmachen zu können.

Abschied von Karl Wirtenberger †

Mit großer Betroffenheit müssen wir uns von unserem geschätztem Mitglied Karl Wirtenberger Abschied nehmen.



Mit großer Demut hat er seine Krankheit angenommen und ist am 15.02.2022 friedlich entschlafen. Seit 2006 prägte Karl den Verein in vielerlei Hinsicht. Als Kassier, Fotograf und somit verantwortlich für die Gestaltung diverser Dokumentationen und Berichte, hinterlässt er nachhaltige Spuren und wird immer in Erinnerung bleiben.

Im Namen des Ausschusses des Seniorenbundes Absam a großes Vergelts Gott für deinen großartigen Einsatz.

